

# **Heftige Beleidigungen der Schüler\*innen mir gegenüber**

**Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2022 13:05**

## Zitat von Maylin85

Naja. Ich denke, wenn man selbst nie an entsprechenden Schulen gearbeitet hat, ist man nicht in der Position das Problem kleinzureden. Dass es in einigen Stadtteilen massive Probleme gibt, auch im Zusammenhang mit Schülern mit muslimischem Migrationshintergrund, ist nunmal faktisch so. Es ist auch keine Lösung, diese Problematik unter den Teppich zu kehren und das offene Aussprechen zu tabuisieren. Was Lea andeutet erlebt zu haben, ist exakt der Grund, warum im Duisburger Norden Stellen leer laufen in einem Ausmaß, dass Lehrkräfte aus allen umliegenden Schulbezirken vor Abordnungen zittern. So auch an meiner Schule. Zumindest HIER ist das, was sich aus Leas Zeilen ableiten lässt, ein massives reales Problem.

Natürlich muss man aber vorsichtig sein damit, daraus Pauschalisierungen abzuleiten. Zum Glück sind die extremen Verhältnisse einiger weniger Stadtteile auch hier nicht der Normalzustand.

Was wäre denn in deinen Augen eine "entsprechende Schule"? Wie hoch müsste an dieser der Anteil an SuS mit Migrationshintergrund sein, wie viele SuS sollten muslimischer Herkunft sein, welche weiteren Probleme gehören deines Erachtens zu einer "entsprechenden Schule"? Oder geht es einfach nur um die von Lea geschilderte Ausdrucksweise, dass man so etwas an einer entsprechenden Schule selbst erlebt haben müsste?

Ich lebe in einer Stadt, in der 70% der Schulkinder einen Migrationshintergrund haben, an meiner Schule gibt es fast 80 verschiedene Nationen, diverse Religionen und kulturelle Hintergründe. Ja, wir haben auch einige Arbeit mit unseren SuS, damit das soziale Miteinander konfliktarm funktioniert, ja, wir haben auch immer wieder mit Beleidigungen durch SuS zu tun. Dabei gibt es aber mitnichten eine auffällige Häufung der Vorfälle bei SuS mit muslimischem Hintergrund/Migrationshintergrund/... und unsere SuS mit nicht-biodeutschem Hintergrund sind nicht qua Herkunft/Religion/... auffälliger als unsere "biodeutsche" Klientel es ist.

Das, was ich aus Leas Zeilen ableite erzählt mir zuallererst etwas über hochproblematische Haltungen von Lehrkräften, die ich für unvereinbar mit dem Grundgesetz halte. Zum Glück sind derartige Fehlhaltungen von Lehrkräften, die der Gestaltung einer wertschätzenden, konstruktiven Schulgemeinschaft sicherlich nicht förderlich sind, nicht der Normalzustand im öffentlichen Schulwesen dieses Landes.